



Australien 2003 (Monash University)

Von Februar bis November 2003 habe ich im Rahmen eines bilateralen Austauschprogramms zwischen der Uni Ulm und der Monash Uni (Melbourne) in Australien studiert. Im folgenden einige Dinge, die vielleicht helfen können einen Eindruck vom Studieren in Australien zu vermitteln.

Australien

Australien ist ein riesiges und faszinierendes Land. Es gibt Kängurus, Krokodile, Koalas, endlose Weiten im Outback und vieles mehr. Die Australier sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit. Ob Busfahrer, Nebensitzer im Café oder Professor, man kommt mit jedem sehr schnell ins Gespräch. Auch geht es allgemein lockerer und relaxter zu als in Deutschland und wer gerne mal ein BBQ mag, der wird sich in Australien sofort wohl fühlen.

Studieren

Beim Studium gibt es einige sichtbare Unterschiede zu Deutschland. Da die meisten Australier direkt nach der Schule 3-4 Jahre bis zum Bachelor-Degree studieren, ist ein Großteil der Studenten mit 18-22 Jahren vergleichsweise jung.

Das Studium an sich ist verschulter als an einer deutschen Uni. Das Niveau ist meistens eher niedriger, der Arbeitsaufwand allerdings nicht, da es ständig (benotete) Hausarbeiten und Tests gibt. Die Gruppen in Vorlesungen und Tutorien sind meist kleiner und die Dozenten wesentlich besser erreichbar als in Deutschland.

Monash University

Monash ist eine sehr große Uni mit Campus in Melbourne, Malaysia und Südafrika. Der Hauptcampus ist in Clayton (Melbourne). Er hat einen gravierenden Nachteil und zwar seine Lage. In der direkten Umgebung gibt es eigentlich nur Industrie und Wohnhäuser, selbst zum nächsten Supermarkt läuft man 20 Minuten, und mit öffentlichen Verkehrsmitteln braucht

man über eine Stunde bis in die Innenstadt. Einen Autokauf sollte man hier ernsthaft in Betracht ziehen. Die Wohnheime (Halls) befinden sich in Clayton direkt auf dem Campus, so dass man in 10 Minuten zu jedem Unigebäude laufen kann. In den Wohnheimen wohnen vor allem Australier im ersten Studienjahr (d.h. Achtzehnjährige) und Internationals. Man lernt auch hier sehr schnell andere Leute kennen, allerdings sind die Wohnheime keine Luxusherberge und sicherlich auch nicht das günstigste, was man in der Gegend finden kann. Einen nennenswerten Campus in Melbourne gibt es noch in Caulfield (wesentlich zentraler, aber immer noch 10km entfernt vom Centre), sowie in Berwick (ganz weit draußen und vor allem für Medieninformatiker relevant).

Der Anteil international Studierender ist an der Monash ziemlich hoch, entsprechend gut ist die Uni auf Ausländer vorbereitet. Es gibt eine sehr umfangreiche Orientation, wo man alles Wissenswerte über Uni und Studium ausführlichst erklärt bekommt.

Finanzen

Auch wenn die Lebenshaltungskosten in Australien sich nicht allzu sehr von denen in Deutschland unterscheiden, gibt man doch meist mehr Geld aus als zuhause. Zum einen sind Dinge wie Flug, Visum, Kautionen usw. zu bezahlen, zum anderen möchte man ja auch etwas vom Land sehen, wenn man schon einmal da ist. Eine Bewerbung um ein Stipendium (Landesstiftung Baden-Württemberg, DAAD, ...) kann hier sehr hilfreich sein und ist auch nicht allzu kompliziert.

Um sein Geld nach Australien zu transferieren ist ein (für Studenten kostenloses) Konto bei der Deutschen Bank hilfreich, da man damit an Geldautomaten der Westpac-Bank, die es in ganz Australien und Neuseeland gibt, gebührenfrei Geld abheben kann. Darüber hinaus ist eine Kreditkarte schon fast ein ‚muss‘, etwa beim Automieten ist sie zwingend erforderlich, aber auch als Backup-Geldquelle.